Sonnabend wird Eiswette eingelöst

Hage-Berum – Um 15 Uhr wird am Sonnabend die Hager Eiswette eingelöst. Nach derzeitigem Stand der Dinge sieht es nicht danach aus, dass der Graben der Burg Berum zugefroren sein wird. Umso spannender dürfte die Antwort auf die Frage sein, wie Hages Vize-Bürgermeister Uwe Bondzio das andere Grabenufer erreichen wird. Gewerbevereinschef Albrecht Kutscher hüllte sich gestern wie vor jeder Eiswette in tiefes Schweigen: „Wir haben uns eine spannende Aktion überlegt. Irgendwie wird es der Vize-Bürgermeister schon schaffen."

Die Kaufleute im Hager Gewerbeverein führen seit Jahren die Eiswette durch. Viele Bürger haben in der Vorweihnachtszeit ihren Tipp abgegeben. „Trägt das Eis – Ja oder Nein", hieß es. Alle, die richtig liegen mit ihrem Tipp, haben die Chance, Warengutscheine und Sachpreise zu gewinnen. Am Sonnabend können alle Zuschauer an einer zusätzlichen Verlosung teilnehmen. Die Unterhaltung übernimmt der Shantychor Berumbur. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt ein.

KGS-SCHÜLER SAMMELN GELD FÜR FLUTOPFER

„Das kriegen wir schon gebacken". Unter diesem Motto startet die Kooperative Gesamtschule Hage eine Reihe von Aktionen, um Spenden für die Flutopferhilfe zu sammeln. Von Schülervertretern und Sozialpädagogen wurden beispielsweise Waffeln gebacken und gegen eine Spende ausgegeben. Der rege Zulauf bestärkte die Teilnehmer, diese Aktion zu wiederholen. In den Klassen und Kursen wird seit der Katastrophe in Südostasien diskutiert, wie die Not zu lindern sei. So soll weiter bei einer geplanten Schülervertretungsfete und bei einem Flohmarkt ein Obolus als Spende eingesammelt werden. Ein Spendenglas steht für alle – Schüler wie Lehrer – gut sichtbar und offen zugänglich im Pausenbereich. „Die Problematik der Flutkatastrophe wird somit auch hier, auf der anderen Seite der Weltkugel, Thema im Schulalltag", sagte Schulpädagogin Gisela Westerbur-Jungmann.

Erste Feuerwehrfrauen in Westerbur

Jahresversammlung der Wehr mit Beförderungen – Reparaturanfälliges Fahrzeug ist ein Problem

Die Raumnot bereitet den Blauröcken ebenfalls Kopfzerbrechen.

Westerbur/meh – Die freiwillige Feuerwehr Westerbur hat zu ihrer Jahresversammlung ins Feuerwehrhaus eingeladen. Neben Ortsbrandmeister Thorsten Siebels, der durch die Versammlung führte, waren unter anderen auch Keisbrandmeister Ludwig Grimm und Gemeindebrandmeister Julius Willmann anwesend. Siebels wies gleich zu Beginn auf das Hauptproblem der Ortswehr hin. Dies sei ohne Zweifel das LF-8, das Dienstfahrzeug, das wieder etliche Tage in der Werkstatt gestanden habe. „Viele Ersatzteile müssen selbst gebastelt werden, da es keine Teile mehr gibt. Es ist nur traurig, dass es auf unsere Sicherheit zurückgeht", sagte Siebels.

Das zweite Problem sei das mangelnde Platzangebot. Der Jugendfeuerwehr könne kein Raum angeboten werden und auch beim Anlegen der Einsatzkleidung sei der Platzmangel zu spüren. Aber der Ortsbrandmeister hatte auch gute Neuigkeiten zu vermelden: „Wir erhalten jetzt unsere neuen Handfunksprechgeräte mit Head-Set für die Atemschutzgeräteträger."

Da die Atemschutzübungsstrecke in Norden gesperrt sei, müsse die Freiwillige Feuerwehr jetzt nach Wittmund oder Emden ausweichen, um die Übungsdienste, im vergangenen Jahr waren es drei, zu absolvieren. Darüber hinaus wurden 36 allgemeine Dienste sowie vier Schnelligkeitsvorbereitungen versehen. Es gab zwei Brandeinsätze, einen Mittel- und einen Großbrand sowie drei Hilfeleistungen und sechs sonstige Einsätze.

Ortsbrandmeister Thorsten Siebels konnte außerdem zwei besondere Neueintritte begrüßen. Mit Inga Sorgenfrei und Romina Tiedtke traten zum ersten Mal zwei Frauen von der Jugenfeuerwehr in die aktive Wehr über.

Siebels konnte außerdem zwei besondere Neueintritte begrüßen. Mit Inga Sorgenfrei und Romina Tiedtke traten zum ersten Mal zwei Frauen von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr über und wurden zur Feuerwehrfrau befördert. Weitere Beförderungen gab es für Marko Abken, Thomas Eden und Hayung Hicken vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann sowie für Klaus Klose vom Hauptfeuerwehrmann zum Ersten Hauptfeuerwehrmann. Löschmeister Hans Dieter Abken wurde zum Oberlöschmeister, Oberlöschmeister Thorsten Siebels zum Hauptlöschmeister sowie Hauptlöschmeister Friedrich Janssen zum Ersten Hauptlöschmeister befördert.

Auch die Jugendfeuerwehr Westerbur berichtete über das vergangene Jahr. Sie hat zurzeit 15 Mitglieder, davon neun Jungen und sechs Mädchen. Es wurden 30 Übungsdienste geleistet und drei zusätzlich für das Osterfeuer. Ein weiterer Höhepunkt sei das Zeltlager der ostfriesischen Jugendfeuerwehren der Landkreise Aurich, Emden, Leer und Wittmund vom 7. bis zum 13. Juli 2004 in Emden an der Knock gewesen. „Leider nahmen nur sechs Jugendliche aus unserer Jugendfeuerwehr teil, aber trotzdem war es mal wieder ein tolles Erlebnis", wusste die Jugendfeuerwehr Westerbur zu berichten.

THEATERGRUPPE FEIERT JUBILÄUM

Seit einem Vierteljahrhundert sorgt die Großheider Theatergruppe „Kummt all in d' Rieg mit plattdeutschen Stücken für gute Unterhaltung. Das 25-jährige Jubiläum war der Anlass für eine kleine Feier, die am Dienstag im Kreise der „Schauspielerfamilie" im Großheider Rathaus stattfand. Dabei gab es auch Ehrungen, die der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer Volkstheater, Jakob Janshen (links), durchführte. Mit dem Publikum soll im Frühjahr gefeiert werden. Denn dann steht im Schulzentrum auch die Premiere des neuen Stückes „Johnny de Darte" an. Den Zuschauern werden einige Überraschungen versprochen. FOTO: SAATHOFF

Holtriem: Flutlicht nur noch nach Chip-Einwurf

Samtgemeinde lässt Automaten bauen

Holtriem/hph – Das Prinzip ist wie bei den Prepaid-Handys: Man kauft sich ein Kontingent ein und kann dann damit telefonieren. Ist das Kontingent erschöpft, muss eine neue Karte her. Ähnlich wird das in Zukunft auch mit den Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen in Westerholt und Blomberg laufen.

„Das mit dem Flutlicht ist uns schon lange ein Dorn im Auge", sagte gestern Holtriems Samtgemeindebürgermeister Harm Poppen. Es komme immer wieder vor, dass die Flutlichtanlagen, deren Betrieb sehr viel Geld koste, einfach tagelang eingeschaltet blieben. Poppen setzte sich mit dem Elektriker der Samtgemeinde zusammen und entwickelte ein neues System. Was sich anhört wie ein Aprilscherz, soll künftig beim Sparen helfen. Die Flutlichtanlagen werden mit Automaten betrieben. Wollen die Vereine in den Wintermonaten abends trainieren oder Spiele austragen, müssen sie Chips in den Automaten, der von einem Auricher Unternehmen gebaut wird, werfen, um Licht zu haben.

„Wir werden anhand der Trainings- und Spielpläne den Vereinen ein gewisses Kontingent an Chips zur Verfügung stellen. Wollen die Vereine darüber hinaus die Flutlichtanlagen nutzen, müssen sie sich weitere Chips bei uns kaufen." Im März treffe man sich mit allen Vereinen, um das neue Prinzip zu erklären.

HEUTE

Hage – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Marienhafe – Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Marienhafe findet von 8 bis 12.30 Uhr statt.

Berumerfehn – Der Allianzgebetsabend findet um 20 Uhr in der evangelisch-lutherischen Kirche Berumerfehn statt. Pastor Christian Paasch wird die Ansprache zum Thema: „Unser tägliches Brot" halten.

Berumbur – Der Jugendclub Berumbur ist von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Hage – Die anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich um 20 Uhr, im evangelisch-lutherischen Gemeindehaus in Hage.

Marienhafe – Die Schmerzhilfegruppe Brookmerland kommt um 19.30 Uhr im Awo-Treff am Hingstlandsweg in Marienhafe zusammen.

Berumerfehn – Der Sozialverband Deutschland (SoVD), Ortsgruppe Berumerfehn, lädt heute zu einem Teenachmittag in der Gaststätte Merkur in Großheide ein. Zu der Veranstaltung sollten die Liederbücher mitgebracht werden.

Großheide – Das DRK Großheide-Berumerfehn lädt von 15.30 bis 20 Uhr zum Blutspenden in die Schule für Lernhilfe in Großheide ein.

KURZ NOTIERT

Abendmahlsgottesdienst

Hage – Der Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche am kommenden Sonntag um 18 Uhr in der St. Ansgarikirche Hage steht unter dem Thema: „Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit". Die Predigt hält Pastorin Ulrike Kirschstein. Der Gottesdienst ist verbunden mit der Feier des Abendmahls.

Gebetsabend in Hage

Hage – Der Allianzgebetsabend am Sonnabend, 15. Januar, um 20 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Hage, Kastanienallee, hat das Thema „Führe uns nicht in Versuchung". Die Ansprache hält Walter Demandt, Norden.

„Sonntag live" in Berum

Berum – Am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr lädt die Gruppe Lebenstraum wieder zu Sonntag live, einem etwas anderen Gottesdienst für die ganze Familie ins Haus des Gastes in Berum ein. Das Thema diesmal ist: „Freunde fürs Leben". Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit modernen Liedern, Handpuppe Dodo und verschiedenen Impulsen zum Thema geben. Für die Kinder gibt es nach einem gemeinsamen Teil im Nebenraum die Möglichkeit, zu spielen und zum Thema zu basteln. Anschließend sind alle Gäste zum Teetrinken eingeladen.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-320